

SPD-Sülfeld nominierte ihre Kommunalwahl-Kandidaten

Sülfeld. Für die Kommunalwahl im Mai in Sülfeld nominierten die Sozialdemokraten jetzt ihre Kandidaten. Gegenüber dem kommunalpolitischen SPD-Team zur vergangenen Wahl im Jahr 2013 (Zusammensetzung der Gemeindevertretung: SPD 3, CDU 9 und ABS 5) gibt es einige Veränderungen. Fraktionssprecher Harald Becker kandidiert für den Kreistag und ließ sich für die Gemeindevertretung nicht wieder aufstellen. Auch Nils Hoffmann, Jan Walterhöfer und Michael Lürssen treten aus persönlichen Gründen nicht wieder an.



Die Liste der SPD-Sülfeld zur Kommunalwahl am 6. Mai führt (von links) Udo Petri gefolgt von Joachim Kaufhold, Gerhard Homfeldt und Thomas Jankowski an.

Die Wahlen verliefen harmonisch ohne Gegenkandidaturen. Im Wahlkreis Sülfeld I (alter Ortskern) stellen sich der bisherige Gemeindevertreter Gerhard Homfeldt (70, Elektroingenieur), Thomas Jankowski (46, Finanzbeamter) sowie Barbara Schütze (54, Erzieherin) zur Wahl. Der Wahlkreis Sülfeld II (Neubaugebiete) wurde mit den Direktkandidaten Udo Petri (70, Betriebselektriker), Joachim Kaufhold

(55, Apotheker) und Anke Nehls (49, Angestellte) besetzt. Im Wahlkreis Tönningstedt und Borstel kandidieren für die SPD Heike Lüdemann (60, Versicherungskauffrau), Kai Harster (77, Journalist) und Jürgen Helm (60, Heimleiter). „Wir haben einen guten Mix zwischen erfahrenen, neuen und auch parteilosen Kandidaten gefunden. Damit bieten wir den Wählern eine echte Alternative an“, meint das langjährige SPD-Mitglied Herbert Rapp.

„Mit der Initiative zur Reduzierung der Kindergartenbeiträge, der neuen EDV-Anlage für die Bücherei und neue Spielgeräte für die Spielplätze haben wir wichtige Akzente setzen können. So soll es auch nach der Kommunalwahl weitergehen“, hofft SPD-Ortsvereinsvorsitzender Gerhard Homfeldt. „Unsinnige Aktionen von CDU und ABS, wie der Verpachtung von öffentlichen Parkplätzen an Privat, haben wir verhindert. Wir werden uns auch weiterhin für die Gleichbehandlung aller Bürger einsetzen“, verspricht Homfeldt.

Sozial- und Kulturausschussvorsitzender Udo Petri, der den Listenvorschlag der SPD-Sülfeld anführt, will mit seinen Mitstreitern weitere inhaltliche Schwerpunkte setzen: „Bei Kindergarten-Angelegenheiten, wie jetzt die geplante Baumaßnahme, sollen die Eltern besser eingebunden werden.“ Neben der Ausweisung neuer Bauplätze müsse ebenso bezahlbare Mietwohnungen geschaffen werden. Auch der Umzug der Bücherei und damit der Barriere freie Zugang wäre nach über zweijähriger Planung nun endlich zu realisieren. Und für die Senioren sollte auf dem Wischhof eine Boule-Bahn entstehen.

Die Reihung der Listenkandidaten der SPD-Sülfeld:

1. Udo Petri , 2. Joachim Kaufhold , 3. Gerhard Homfeldt, 4. Thomas Jankowski, 5. Heike Lüdemann, 6. Jürgen Helm, 7. Barbara Schütze, 8. Kai Harster, 9. Anke Nehls, 10. Elfriede Homfeldt, 11. Helga Petri.